



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Börtl, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Tremor-Therapie für Parkinson-Patientinnen und -Patienten
(Kap. 14 03 Tit. 893 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 03 wird der Ansatz im Tit. 893 01 (Zuschüsse an das Klinikum Dachau für außerplanmäßige medizinische Beschaffungen) für das Jahr 2026 von 0 Euro um 600,0 Tsd. Euro auf 600,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Eine „Magnetresonanzgesteuerte Fokussierte Ultraschalltherapie“ gibt Parkinson-Patientinnen und -Patienten sowie auch solchen mit essenziellem Tremor Hoffnung: Der Eingriff kann das Zittern, das die Lebensqualität so sehr beeinträchtigt, deutlich lindern oder gar ganz ausschalten. Derartige Eingriffe sind deutschlandweit aktuell nur in Kiel, Bonn, Kassel und Freiburg möglich. Ziel ist, dass diese Therapie künftig auch in Bayern durchgeführt werden kann – als möglicher Standort kommt Dachau in Betracht. Mit den hier eingestellten Finanzmitteln soll die Anschaffung der hierfür weiteren notwendigen technischen Ausstattung unterstützt werden. Das Modellprojekt ist in zwei Phasen bzw. Tranchen mit bis zu insgesamt 1.100,0 Tsd. Euro geplant. Die Mittel für die erste Tranche i. H. v. 500,0 Tsd. Euro wurden im Nachtragshaushalt 2025 (Drs. 19/4942) veranschlagt.